

Rückseite



2020

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Markdorfer,*

zum zweiten Mal dürfen wir Ihnen einen kleinen Jahresrückblick überreichen. Als wir diesen für das Jahr 2019 erstmals erarbeitet haben, wäre niemand von uns der Gedanke gekommen, wie wichtig eine solche Broschüre schon ein Jahr später werden könnte: Seit dem Ende der Fasnet durften wir uns – mit wenigen Ausnahmen im Sommer – nicht mehr begegnen. Die Bilder der leeren Straßen in unserer Stadt vom Frühjahr bewegen ebenso wie das prachtvolle Winterbild von Anfang Dezember, das von einem besinnlichen Weihnachtsfest träumen lässt und das uns in der von Einschränkungen dominierten Art ewig in Erinnerung bleiben wird.

In den ersten Besprechungen zu diesem Jahresrückblick waren wir zunächst skeptisch, ob wir alle zwölf Monate überhaupt füllen können. Aber siehe da: Eine Idee kam zur anderen – und auch wenn doch so viele Feste und Begegnungen nicht stattfinden konnten: Es hat sich trotzdem eine Menge getan in unserer Stadt im Jahr 2020.

Viele richtungsweisende Entscheidungen hat der Gemeinderat getroffen; und mit den Baubeschlüssen zur Sporthalle an der Jakob-Gretser-Schule und zur Sanierung des Rathauses wurde der Weg frei für Projekte, die sich bis vor Kurzem noch so komplex wie der gordische Knoten präsentierten.

Davon soll dieser Jahresrückblick erzählen. Aber vor allem die wenigen Gelegenheiten aufzeigen, an denen gefeiert werden konnte und Menschen in der Stadt sich begegnen durften.

Was Sie vermissen werden, sagt auch viel über das Jahr 2020: Kaum Kulturereignisse, kein Stadtfest oder Open Air, keine festlichen Vereinsjubiläen.

Liebe Markdorferinnen und Markdorfer, bewahren Sie dieses Dokument gut auf. Damit Sie alle hoffentlich in bald wieder normalisierten Zeiten zurückblicken können auf ein Jahr, in dem ein kleines Virus von heute auf morgen alles auf den Kopf gestellt hat. Vielleicht haben wir eines daraus gelernt: Was bislang als „normal“ galt und unsere gesellschaftlichen Werte ausmachte, darf nicht einfach als selbstverständlich betrachtet werden.

Viel Freude beim Blättern, bleiben Sie gesund!

Herzlich,
Ihr



Georg Riedmann
Bürgermeister

1 Im Miteinander die Zukunft sichern lautet der Aufruf von Bürgermeister Georg Riedmann beim Neujahrsempfang 2020. Wie wichtig das Miteinander im Laufe des Jahres noch werden soll, ahnt zu diesem Zeitpunkt noch keiner.



1



2

2 Lieber kleine Brötchen backen als große Torten, fordert Bürgermeisterstellvertreterin Christiane Oßwald für das neue Jahr. Demgemäß fällt auch die traditionelle Neujahrsbrezel etwas kleiner aus. Das Original freilich gibt's dennoch im Anschluss an die kleine Ermahnung.



3



4

„Wenn in der kleinen Einheit einer Gemeinde im Zusammenspiel von Verwaltung, Bürgern und Gemeinderat konstruktiv gearbeitet wird, darf man guten Grundes die Hoffnungen und die Erwartungen haben, dass sich auch in den Ebenen darüber die Einsicht durchsetzt, dass nur im Miteinander die Zukunft gesichert werden kann.“

Georg Riedmann, Bürgermeister, am Neujahrsempfang



5

5 11. Januar 2020: 500 Besucher beim Neujahrsempfang, Häppchen in Hülle und Fülle und nette Gespräche bei einem Achtele Markdorfer Wein.

3 Sie sind die stillen Helfer im Hintergrund: Die Frauen der Markdorfer Trachtengruppe sorgen nicht nur am Neujahrsempfang stets für das leibliche Wohl, sondern auch dafür, dass eine Markdorfer Tradition nicht verloren geht.

4 Alles wäre nichts ohne die städtischen Mitarbeiter. Und alle zusammen und in Summe stehen sie über 300 Jahre im Dienst der Stadt Markdorf. Im Januar werden sie bei einem gemeinsamen Mittagessen im Untertor für ihren Jahrzehntelangen Einsatz geehrt.

„Der Vermessungstrupp das Rathaus stürmt,
der Chef mit Team in die Steinzeit türmt.
Corona war noch nicht zu sehn,
ach, wie war die Fasnet schön.“

Fred Feuerstein alias Georg Riedmann



1 Yabba dabba doo! Fred Feuerstein, alias Georg Riedmann, hat sich mit seiner Flintstone-Family vom Rathaus zurück in die Steinzeit katapultiert und tauscht gerne sein altes E-Mobil gegen ein neues, wirklich ökologisches Dienst-Cabriolet.

4 Noch eine Premiere – obendrein eine echte Rarität:
Die Zunftlade der Historischen Narrenzunft wird erstmals
beim Umzug 2020 durch die Stadt getragen.

5 Freud und Leid zur gleichen Zeit. Völlig unerwartet ist Anfang des Jahres Hans-Peter Müller, Narrenbolizist der Guggenbichler und Urgestein der Ittendorfer Fasnet, verstorben. Ihm zu Ehren übernimmt der Sohn seines Patenkindes als kleiner Narrenbolizist die große Aufgabe, den Umzug beim Narrenbaumstellen anzuführen.



2 Ein 8 Meter langer Baumstamm, 22 Pferdestärken, ein 65 Jahre alter Traktor und mit 68 Dienstjahren für Josef Weber eine echte Premiere: Zum ersten Mal in ihrer langen Geschichte sind die Markdorfer Fuhrmänner beim Umzug mit einem eigenen Wagen am Start.

3 Die haben wohl einen Vogel, die Markdorfer! Besser gesagt, gleich eine ganze Volière voller Vögel. Die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei teilen am Fasnetssonntag-Umzug nicht nur Tulpen aus, sondern ebenso charmant kleine Seitenhiebe gegen das neue städtische Luxus-Taubenhaus am Rathaus.



1, 2, 3 Nach einem gemeinsamen Kraftakt mit schwerem Gerät ist ganz Markdorf am Abend Feuer und Flamme. Denn weit über die Stadtgrenzen hinaus ist am Funkensonntag nicht nur das lodernde Feuer und die brennende Hex' zu sehen. Auch der SWR und Moderatorin Sonja Faber-Schrecklein sorgen dafür, dass Markdorfs Funkenmannschaft mediale Berühmtheit erlangt.



1



2



3



5



6

„Unser Ziel ist es nach wie vor, den Betrieb im Herbst diesen Jahres aufnehmen zu können.“

Monika Schneider, Bauamt, zum Kindergarten in Markdorf Süd



4

4 Ende März sind die Bauarbeiten am Kinderhaus Storchenest in Markdorf Süd schon weit vorangeschritten ...

... während in Möggenweiler noch fleißig gebuddelt und gebaut wird. Die für die Anwohner sehr belastende Straßenbaumaßnahme soll sich auch weit ins Jahr 2021 ziehen.

6 In der Kreuzgasse hingegen ist man in den dritten und letzten Bauabschnitt gestartet. Ein Ende der rund drei Jahre andauernden Mega-Baustelle ist in Sicht.

„Unser gemeinsames Ziel muss es sein, aus der aktuellen Situation heraus die Attraktivität und Vielfalt von Markdorf als Wohnort und Einkaufsstadt zu sichern.“

Georg Riedmann kurz nach Ostern



1 Nichts geht mehr. Im April ist das öffentliche Leben aufgrund der sich immer weiter ausbreitenden Corona-Pandemie nahezu zum Erliegen gekommen. Sämtliche öffentliche Plätze, wie hier der Angerplatz, sind über Wochen gesperrt.

5 #MEHRZEITZUMLESEN. Während sich die Einen mit dem Lockdown und einem guten Buch häuslich einrichten, kämpfen die Anderen, wie etwa Markdorfs Einzelhändler, engagiert und kreativ gegen die Folgen.

6 Nicht alles steht still: In der Eisenbahnstraße gehen die Arbeiten nach einem unerfreulichen Start zügig voran – und ein Ende dieser von Stolpersteinen durchsetzten Baustelle gerät langsam in Sicht.



2 Markt und Straßen steh'n verlassen ... Fast gespenstisch mutet die leergefegte Marktstraße in Zeiten des Lockdowns an. Da hilft nicht einmal mehr die liebevolle Frühjahrsbepflanzung der Stadtgärtner über die Tristesse hinweg.



3 Auch das Rathaus bleibt geschlossen; die Gemeinderatssitzungen werden bis auf Weiteres ausgesetzt. Und die Mitarbeiter befinden sich überwiegend im „Home Office“ – bislang ein Fremdwort, das bald dauerhaft in den Wortschatz aufgenommen werden soll und ganz neue Arbeitswelten erschließt.



1 Ganz allmählich kehrt Leben zurück in die Stadt ...



1



2

2 ... und im Mehrgenerationenhaus sorgt die Stadtkapelle mit einem Balkonkonzert dafür, dass sich nach Zeiten der Einsamkeit die Stimmung wieder aufhellt.



3



4

„Eigentlich wollten wir heute ein richtiges Fest machen.“

Brigitte Bauder zum 25-jährigen Bestehen des Bauernmarkts



5

5 Seit einem Vierteljahrhundert wird am Hexenturm Obst und Gemüse von regionalen Erzeugern feilgeboten: Der Bauernmarkt feiert im Mai – und ganz im Stillen – seinen 25. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

3 Kreativität ist in diesen Zeiten alles: Anstatt persönlicher Geburtstagsglückwünsche gibt's für die Bewohner des Betreuten Wohnens ein exklusives Geburtstagsständchen aus der Entfernung.

4 Nach dem Lockdown kehren die ersten Campinggäste zurück zum Camping Wirthshof und werden mit einer Tasche voller Überraschungen und einem Markdorf Gutschein begrüßt.

„Wir sind vor der Frage gestanden, wie kommt nach dieser schweren Zeit wieder Leben in die Stadt?“

Georg Riedmann

4 Alarmstufe Rot: Mit der „Night of Light“ will die Veranstaltungsbranche auf ihre Notlage aufmerksam machen und ein Mahnmal setzen. Auch die Stadt Markdorf beteiligt sich an der deutschlandweiten Aktion.



1, 2 Fünf Künstler, ein paar Hände voll geladener Gäste und eine großartige Idee: Wenn die Kunst schon nicht in die Stadtgalerie kommen darf, dann kommt die Stadtgalerie eben zur Kunst. Mit einer Open Air-Ausstellung im Schlosshof kehrt auch das kulturelle Leben zurück in die Stadt.

6 Die kommunale Klimawende kommt voran: Im Juni werden die Verträge für eine künftige Zusammenarbeit zwischen der Stadt Markdorf und der Energieagentur Ravensburg unterzeichnet.

5 Nicht alle auf einmal! Es darf auf Markdorfs Spielplätzen zwar endlich wieder gespielt und getobt werden, aber auch hier gelten künftig strikte Regeln und Personenbeschränkungen.



7 Einen Haufen Bretter, fünf Schichten kreuzverleimtes Sperrholz und vier Wochen Zeit: Was im Mai begonnen wurde, ist schon im Juni fertig – und der Waldkindergarten hat endliche eine Schutzhütte für Wind und Wetter.



3 Wo normalerweise ein so lautstarkes wie aufgeregtes „Doher, doher!“ erklingt, tönt es in diesem Jahr beim Hansafüratle ernst und mit Nachdruck: „Abstand! Abstand!“. Was bleibt ist ein recht trauriges Bild von einem ansonsten so heiteren Markdorfer Brauch.



1 Zusammen mit dem ADFC werden am Bahnhof zehn abschließbare Fahrradboxen aufgestellt. Die kleinen Häuschen bieten Fahrrädern sowie Equipment Schutz vor Wetter und Diebstahl und können über den ADFC angemietet werden.



1



2

2 Normalerweise ein großer Festakt, in diesem Jahr nur eine kleine familiäre Feier. Aber nichtsdestotrotz wird auch im Corona-Jahr 2020 der Förderpreis des Markdorfer Wirtschaftskreises für außergewöhnliche Leistungen in Sprach- und Naturwissenschaften an Schüler des Bildungszentrums Markdorf verliehen.



3



4

„Ich mache drei Kreuze, dass wir hier nun endlich fertig sind.“

Michael Berghoff, Projektleiter des Erschließungsträgers RBS wave



5

5 Ein Werk – viele Werker: Rund zwei Jahre Bauzeit, eine nervenaufreibende Straßenbaumaßnahme, eine gewaltige Herausforderung und immense Kosten. Gemeinsam mit allen am Bau Beteiligten wird die Eisenbahnstraße offiziell freigegeben.

3 Der Kindergarten St. Elisabeth macht sich bereit für den bevorstehenden Umbau und den damit verbundenen Umzug auf Zeit ins neue Kinderhaus „Storchennest“ in Markdorf Süd.

4 Die Strapazen der Baumaßnahme in der Eisenbahnstraße sind Schnee von gestern, die erhitzten Gemüter abgekühlt. Und das trotz hochsommerlicher Temperaturen bei der kleinen Eröffnungsfeier.

8

„Es ist so vorgesehen, dass die verschiedenen Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten Ausflüge machen oder sich an anderen Orten aufzuhalten.“

Jan Münzer, Jugendreferat Markdorf



1, 2 Lange auf wackeligen Beinen, gibt's Ende Juli grünes Licht - und die Markdorfer Ferienspiele können im August doch stattfinden. Zwar anders als gewohnt und aufgeteilt in kleine Gruppen, aber dennoch mit einem abwechslungsreichen Programm dank dem engagierten Einsatz der Jugendleiter.

5 Amuse gueule in Corona-Zeiten: Auch wenn auf dem 3. Markdorfer Street Food Market allerlei leckere Häppchen probiert werden können - mit Maske ist das gar nicht so einfach.

6 Dritter Grundschulstandort, Turnhalle an der Jakob-Gretser Schule, Rathaussanierung: In der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause zeigt sich, dass man auf dem richtigen Weg ist.



3, 4 Klein, aber klangvoll. Im August finden im Schlosshof im kleinen Kreis und in entspannter Atmosphäre wieder vereinzelte Konzerte statt.



1 Geduld, Geduld und nochmals Geduld. Den Anwohnern verlangte die rund dreijährige Sanierung der Kreuzgasse einiges ab. Im September kann gemeinsam auf diese, für die Stadt wichtige und endlich abgeschlossene Infrastrukturmaßnahme angestoßen werden.



1



2



3



4



5

„Nicht nur die Meterzahl der Straße war lang, sondern auch die Dauer der Bauphase.“

Georg Riedmann zur Kreuzgasse

2, 3 Markdorf eröffnet den ersten offizielle Mountainbike-Trail im Bodenseekreis: Zu verdanken ist dies der Zusammenarbeit eines engagierten Planungsteams aus Markdorfer Bikern, dem Schwäbischen Albverein und Markdorfs Stadtförster.



6

6 Der Kindergarten St. Elisabeth ist vorübergehend und bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbau in der Spitalstraße in das neue Kinderhaus „Storchennest“ in Markdorf Süd eingezogen.

4 Neubürgertreffen in der Stadthalle unter Coronabedingungen: Ein schöner Anlass, die Vereine und die Stadt näher kennenzulernen – auch mit Abstand.

5 In Stein gemeißelt: Nach fast zweistündiger Debatte im Gemeinderat steht unter anderem fest, dass das Rathaus eine Klinkerfassade und größere Fenster bekommen soll.

9



„Neu im Programm der Markdorfer Weine ist auf vielfachen Wunsch ein Markdorfer Rosé.“

Tobias Keck, Winzerverein Hagnau



1 Schöne Aussichten: Coronabedingt gibt es zwar in 2020 keine Gelegenheit, den neuen Markdorfer Roséwein der Öffentlichkeit vorzustellen. Man darf aber schon jetzt auf das neue Jahr gespannt sein und den edlen Tropfen, der an Markdorfs Rebhängen an der Wanger Halde reift.

4 Elektrik-Trick: An der Ochsenlücke wird eine überdachte Ladebox-Säule mit drei Schließfächern installiert. Ab jetzt kann das E-Bike während des Einkaufsbummels aufgeladen werden. Die Nutzung ist kostenlos.

5 Am Bahnhof findet sich fast zeitgleich dasselbe Modell wieder – und Berufspendler am Abend einen aufgeladenen Fahrradakku vor.



2

2 Neues Gremium in altem Gemäuer: In der Schlossscheuer befindet sich seit dem 1. Oktober der neu formierte Gutachterausschuss Linzgau-Gehrenberg.

3 Aufgeschlossen gegenüber dem Fortschritt: Mit der Einweihung des MGH zum Digital-Kompass Standort gehört Markdorf deutschlandweit zu den 100 ausgewählten Standorten, die lokale Anlaufstelle für Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien sind.



3



4



5

1 Kleine Feier, große Geste: Auch wenn der Volkstrauertag nicht wie gewohnt im großen Rahmen stattfinden kann, werden die Opfer von Krieg, Vertreibung und Terror auch in diesem Jahr nicht vergessen.



2 Weihnachtsbaum-Wettrüsten in Markdorf: Während vor dem Proma der traditionelle Christbaum in Zusammenarbeit von Markdorf Marketing und Holzbau Viellieber dekoriert wird ...



3 ... sind die Männer vom Bauhof vor dem Rathaus mit der Hebebühne am Werk. Geschmückt mit rund 2.000 Lichtern soll der Baum im Advent feierlich erstrahlen.

„Zur Weihnachtszeit machen wir das Grau ein bisschen bunter.“

Die Kinder der Markdorfer Kindergärten



5, 6 Sternstunden der ganz besonderen Art: Mit selbstgebastelten Sternen wollen die Kinder der Markdorfer Kindergärten ein klein wenig dazu beitragen, die trübe Stimmung aufzuhellen. Sechs Bäumchen, verteilt übers Stadtgebiet, sollen Freude und kleine Lichtblicke in die Adventszeit bringen.

3 ... sind die Männer vom Bauhof vor dem Rathaus mit der Hebebühne am Werk. Geschmückt mit rund 2.000 Lichtern soll der Baum im Advent feierlich erstrahlen.



4 Bahnbrechend: Der Asphalt bekommt eine neue Tragschicht, der zusätzliche Flowtrail ist bereits erkennbar - die alte Trendsporthalle hat ausgedient. Ab Frühjahr verläuft das Skaten in ganz neuen Bahnen. Die Umbau- und Erweiterungsarbeiten sehen schon im November vielversprechend aus.

12

„Es ist ja trotzdem Weihnachten ...“

Markus Wiggenhauser, Wirt im Lichtblick

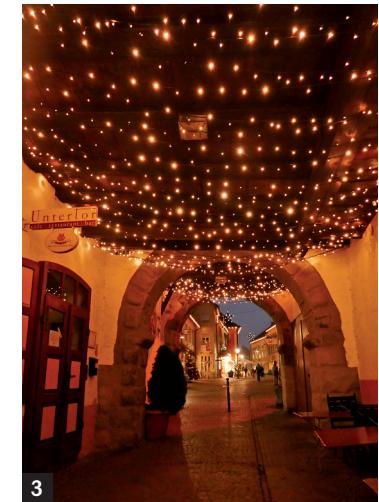


1 Markdorf wird für kurze Zeit zum Winterwunderland. Und die Linde vor der Mittleren Kaplanei erstrahlt zum ersten Mal in hellem Lichterglanz.

2 Auch für den Gemeinderat ist das Jahr 2020 begleitet von zahlreichen Erschwernissen. Nichtsdestotrotz wird weiter getagt und manch wegweisende Entscheidungen getroffen. Platz genug, um auf Abstand zu sitzen, bietet zum Glück die Stadthalle.

5 Lasst uns froh und munter sein und uns trotz Corona erfreu'n ... Mit Bart, Maske und Akkordeon sorgt der Nikolaus und sein Knecht Rupprecht im Pflegeheim St. Franziskus für vorweihnachtliche Stimmung.

6 Ebenfalls für Stimmung sorgen die Wirte in der Markdorfer Innenstadt. Und obwohl sämtliche Gaststätten wieder geschlossen sind - und vorerst bleiben - wird geschmückt und dekoriert. Es ist ja trotzdem Weihnachten!



3 Stille Nacht: Wieder gehen in der Stadt die Lichter aus, und aufgrund eines erneuten Lockdowns bleiben die Türen bis auf Weiteres verschlossen. Allein die Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt in diesen stillen Tagen und Nächten.



4 Die Männer vom Bauhof arbeiten im Winterdienst im Zwei-Schicht-Betrieb. Sicher ist sicher. Auch die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei helfen mit.



14.12.2021

Ein paar Zahlen aus Markdorf ...

(Stand: 9.12.2020)

FLÄCHE

| | |
|--------------|----------|
| Stadtgebiet: | 1.162 ha |
| Riedheim: | 1.382 ha |
| Ittendorf: | 1.547 ha |
| Gesamt: | 4.091 ha |

EINWOHNER (Stand: 30.6.2020)

| | |
|---------|--------|
| Gesamt: | 14.251 |
|---------|--------|

EINRICHTUNGEN

| |
|------------------------------|
| 8 Kindertageseinrichtungen |
| 1 Katholischer Kindergarten |
| 4 Schulen |
| 140 Vereine / Organisationen |

TOURISTISCHE ANGEBOTE

| |
|------------------------------------|
| Premiumwanderweg „GuckinsLand“ |
| Diverse Themenwanderungen |
| Hexenturm-, Altschloss- und |
| historische Stadtführungen |
| Nachtwächterrundgänge |
| Mountainbike-Trail am Gehrenberg |
| Sommerkonzerte |
| Apfelfradrätsel zu den Apfelwochen |

GEWERBEGBIETE (Nettonutzfläche)

| | | | |
|-----------------|----------|-------------------|----------|
| Riedwiesen I: | 10,42 ha | Negelsee: | 6,38 ha |
| Riedwiesen II: | 1,67 ha | Schießstattäcker: | 13,80 ha |
| Riedwiesen III: | 4,21 ha | Eisenbahnstraße: | 1,50 ha |
| Riedwiesen IV: | 2,75 ha | | |

FINANZEN

| | |
|-------------------------|--------------------------|
| Haushaltsvolumen: | |
| Ergebnishaushalt: | 35.500.000 € (vorläufig) |
| Investitionshaushalt: | 17.540.000 € |
| Schuldenstand: | 3.584.230 € |
| Gewerbesteuereinnahmen: | 8,2 Mio. € |

Steuer-/Gebühren-/Hebesätze:

| | |
|------------------------|---|
| Grundsteuer A: | 320 v.H. (ab 1.1.2010) |
| Grundsteuer B: | 350 v.H. (ab 1.1.2010) |
| Gewerbesteuer: | 350 v.H. (ab 1.1.2005) |
| Hundesteuer (1. Hund): | 76 € (ab 1.1.2002) |
| Wassergebühren: | 1,80 €/m ³ zzgl. 7% Steuer (ab 1.1.2020) |

Abwassergebühren:

| | |
|----------------------|-------------------------------------|
| Schmutzwasser: | 2,15 €/m ³ (ab 1.1.2020) |
| Niederschlagswasser: | 0,50 €/m ² (ab 1.1.2020) |

Kindergartengebühren

| | |
|-----------------|---------------------|
| 1. Kind, Regel: | 119 € (ab 1.1.2021) |
|-----------------|---------------------|



WICHTIGE PROJEKTE IN 2020

| |
|--|
| Grunderwerb |
| Sicherung und Erweiterung der Grundschatzstandorte |
| Beteiligung an der Sanierung Bildungszentrum und Sporthalle |
| Kinderhaus Storchennest, Markdorf Süd |
| Waldkindergarten (Schutzhütte) |
| Städtebauliche Erneuerung des Rathausareals, Sanierung Rathaus |
| Neugestaltung der Kreuzgasse |
| Erschließung Möggenweiler |
| Erschließung Eisenbahnstraße |
| Eröffnung des 1. offiziellen Mountainbike-Trails im Bodenseekreis |
| Beauftragung zweier Fahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr Riedheim und Ittendorf |

Impressum

Herausgeber: Stadt Markdorf

Redaktion: Georg Riedmann
Helga Stützenberger
Beate Geng
Sandra Engler

Konzeption & Layout: Helga Stützenberger, Kommunikation & Design, Markdorf

Fotos: Helga Stützenberger
Brigitte Walters
Agentur Lang Event & Marketing
Berti Müller
Stadt Markdorf
Mehrgenerationenhaus
dafu.pics
Markdorf Marketing
Bauhof / Christoph Zeller
Jugendreferat Markdorf
Tourismusgemeinschaft Gehrenberg-Bodensee

Druck: Druckhaus Müller, Langenargen

Auflage: 7.500 Exemplare

Redaktionsschluss: 18. Dezember 2020

Copyright © Stadt Markdorf 2020